

Schafft Nulldrei den Turnaround?

20-06-2016 17:03

Mit dem ersten Landespokalsieg seit 2011 qualifizierte sich der SVB für die erste Hauptrunde des DFB-Pokals und wird damit erstmals seit längerem wieder auf der überregionalen Fußballbühne präsent sein. In der Sonnabendnacht wurde die Begegnung mit dem Bundesliga-Aufsteiger SC Freiburg ausgelost. Trotz verschiedener Baustellen scheint Babelsberg 03 nach drei Jahren Konsolidierung vor einer nachhaltigen Trendwende zu stehen.

In der Regionalliga Nordost schloss das Team von Trainer Cem Efe auf Rang 6 ab. Nach Platz 14 und Platz 11 verbesserte sich die Equipe deutlich und kann inzwischen sowohl auswärts als auch zu Hause sowie in Hin- und Rückrunde stabile Leistungen abrufen. Auf 53 Punkte (13 Siege/ 14 Remis/ 7 Niederlagen) und eine positive Tordifferenz von plus 20 Treffern lässt sich aufbauen.



Ob der Trend fortgesetzt und mittelfristig - wie von Präses Archibald Horlitz angestrebt – ein Anlauf zum Staffelsieg genommen werden kann, hängt maßgeblich davon ab, ob der SVB die Abgänge wichtiger Stammkräfte kompensieren kann. Dass mit Leon Hellwig und Severin Mihm zwei wichtige Säulen im Team ihre auslaufenden Verträge nicht verlängerten, dürfte vorrangig am leistbaren Salär liegen. Doch die Ergänzung des Kaders birgt einige interessante Personalien, die womöglich das Zeug haben, die Leistungsträger der Vergangenheit vergessen zu machen. Mit Lukas Knechtel und Manuel Hoffmann kommen beispielsweise Akteure, die trotz jungen Alters schon erhebliche Regionalliga-Erfahrung sammeln konnten und sicher neue Akzente setzen werden. Ebensoles gilt für Apo Beyazit, Emre Stang oder Lio Salla, die bereits in der A-Jugend auf sich aufmerksam machten. Der sportlichen Leitung und dem Trainer-Team ist durchaus zuzutrauen, die personellen Wechsel nicht als Belastung, sondern als Herausforderung zu betrachten.

In der sportlichen Bewertung zu kurz kommen die herausragenden Ergebnisse der Nachwuchsabteilung

des SVB. Unter weiterhin schwierigen Bedingungen einschließlich Trainer-Wechsel hat die B-Jugend den erneuten Klassenerhalt in der Regionalliga realisiert. Die A-Jugend spielte eine starke Rückrunde und darf noch auf das Relegationsspiel zwischen den Staffelfweiten des Norden und des Nordostens hoffen. Die C-Jugend holte den Landesmeistertitel, die D-Jugend den Staffelsieg in der Landesliga West. U12 und U10 holten sich die Kreismeisterschaften ihrer jeweiligen Altersklassen. Auch bei den Mädchen und Frauen sowie bei der Zweiten und Dritten Männermannschaft wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Wünschenswert wäre es nunmehr, wenn die Verbände (DFB, NOFV, FLB) die hervorragende Arbeit anerkennen würden und schnellstens die Zertifizierung zum Nachwuchsleistungszentrum bestätigen. Angesichts des Abstiegs von Energie Cottbus in die Regionalliga und des weiterhin kaum konkurrenzfähigen Standorts Frankfurt/Oder muss es im Sinne des Leistungsfußballs endlich eine Honorierung des Standorts Potsdam-Babelsberg und einen Weg weg vom Cottbus-Zentrismus geben.

Das Ziel heißt jetzt 3. Liga

Zwei Abstiege und eine Insolvenz: Der Fußball-Club SV Babelsberg 03 hat seit dem Triumph von 2001 einiges durchgemacht

Von Detlef Bräune

Potsdam – Für die einen dümpelt der SV Babelsberg 03 im Niemandsland der Fußball-Regionalliga, der vierten Klasse, herum. Für andere brechen die Fußballer zu haben schwere Zeiten hinter sich, und die Fans sind skeptisch. Mit Mühe gelang zuletzt zweimal der Klassenerhalt.

Ein Jahr nach der Wende war es nun so weit gekommen. Es folgten zwei Abstiege, eine Insolvenz und ein Fast-Zusammenbruch. Doch die Venen hat sich wieder beruhigt. 2013, nach dem Abstieg aus der dritten Liga, stand der Verein am Babelsberger Park vor einem Scheitern.

Der Unternehmensberater Archibald Horlitz schloßte im Präsidentenamt, vom Umfeld mitsprechend befragt. Doch der aus Eisen stammende Horlitz erkannte die Chance, die Nulldecker wieder auf den rechten Weg zu bringen. Im Hausrück-Verfahren erreichte der gelehrte Bergmann eine Grundkonsolidierung. Horlitz sagt: „In Babelsberg ist es eine Kunst, mit minimal steigendem Budget, aber einem steigenden Umfeld die Mannschaft zusammenzuhalten.“

Was ihm viele nicht suppetraut hatten: Der Marier brachte Nulldecker in ruhiges Fahrwasser. Der Vorstandsboss erreichte nach Verhandlungen mit der Deutschen Kredit-Bank (DKB) einen Schuldenschnitt in Höhe von 1,8 Millionen Euro, aber nur, weil Horlitz mit einer Summe, die nach seiner Aussage „weh täte“, bürgte. Jährlich stößt der SVB zunächst für zehn Jahre 80 000 Euro ab. Allmählich kehren die Sponsoren zurück, neue Klopfen an die Tür. Mit SAP gibt es einen Dreijahresvertrag.

Der SV Babelsberg hat nicht nur überlebt, der Verein hat sich zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Faktor in der Stadt entwickelt. Die Nulldecker bieten Fußball ohne das Showprogramm, dafür großen Fußballplatz, einen Hinzuzusatz des Umfelds. Es gibt Stadions- und Familienfeste, Konzerte und Kinderbetreuung bei Heimspielen. Das Stadionprogramm wurde mehrfach ausgereicht. 300 aktive Kicker tummeln sich auf den Plätzen, die meisten unter ihnen in 15 Nachwuchsteams. Es gibt ein vereins eigenes Internat. Die Nulldecker-Akademie bereitet Jugendliche auf den Weg zum Profifußball vor. Mit vier Schulen besteht eine Kooperation.

Die Frauen-Mannschaft startete im September als Landesliga-Aufsteiger in die erste Bundesliga, Republikweit aufhorchen lässt das erste Flüchtlings- und Integrationssteam Welcome United 03. Die Truppe hat als dritte Mannschaft von Babelsberg 03 ihren ersten Pflichtspieleinsatz hinter sich und spielt künftig in der 2. Kreisliga. Stärker als anderswo hat die Fanszene das Frühlingsfest „Viermal so Lichter ausgehen. Die Deutsche Kredit-Bank rettete mit einer Bürgschaft über 1,4 Millionen Euro die Lizenz. Nachdem Gehaltsbesparungen seitens der Stadtwerke publik wurden, offenbarte sich die Zahlungsunfähigkeit des Vereins. Hunderte Fans zogen als Demonstranten durch Babelsberg. Sie gaben die Parole vor: „Frei von Fälschung und Korruption!“ und sammelten binnen einer Woche mehr als 100 000 Euro.

Unruhe gab es immer auf den 10 490 Plätzen des Karl-Liebknecht-Stadions wegen der hohen Anspruchshaltung des Publikums. Die Nulldecker haben nach zwei Dürrejahren reagiert, die Mannschaft umgekämpft und acht neue Spieler verpflichtet. Mit dem auf 330 000 Euro um zehn Prozent erhöhten Etat geht es weiter. Mit den Spitzenteams kann der SVB finanziert nicht mithalten. Dennoch: Horlitz machte in zwei, drei Jahren wieder an die Pforte zur 3. Liga klopfen, aber von der 2. Liga träumt niemand mehr.

Offensive verstärkt

Fußball-Regionalligist Babelsberg 03 hat sich vor Saisonbeginn vor allem in der Offensive verstärkt.

Mit **Onur Uslucan**, Matthias Steinborn, Mergis Iseuta und Andis Štala wurden gleich vier Stürmer verpflichtet.

In der Vorsaison waren die Kleinkicker vor dem Tor wenig erfolgreich. Deshalb legte Trainer Cem Efe diesmal Wert auf den Angriff.

Im Tor will Neuzugang Kevin Orebma der etablierten Nummer eins, Marvin Gladow, den Kampf ansetzen.



Trainer Cem Efe (links) und der sportliche Leiter Almedin Civi (rechts) sprechen sich heute um die sportliche Geschichte des SVB. (Foto: Marcel Watzschke)

Während sich die sportliche Entwicklung auf einem guten Weg befindet, knirscht es noch immer auf der ökonomischen Seite. Zuletzt musste der Vorstand auf der ordentlichen Mitgliederversammlung einräumen, die Verpflichtungen aus dem früheren Kredit-Engagement der DKB nicht mehr vollumfänglich bedienen zu können. Allerdings machten die vorgestellten Bilanz-Kennziffern einen guten Eindruck und zeigen offensichtlich nachhaltig wirksame Fortschritte bei der wirtschaftlichen Konsolidierung. Unter anderem durch die Anpassung des Budgets für die erste Mannschaft und eine Neuaufstellung der Stadionbewirtschaftung einschließlich entsprechender Absprachen mit der Landeshauptstadt Potsdam konnten Aufwendungspositionen erheblich reduziert werden.

In der Mitgliederversammlung im Juni 2016 stellte Archibald Horlitz wichtige Kennziffern der letzten fünf Jahre vor, die nochmals das Ausmaß der Misswirtschaft unter der Verantwortung des damaligen Geschäftsführers Klaus Brüggemann, aber auch die Erfolge bei den Konsolidierungsbemühungen deutlich machten. Im letzten vollständigen Geschäftsjahr (2012) unter Drittligabedingungen produzierte der SVB bei einem Jahresumsatz von 2,8 Mio. Euro einen operativen Verlust von 1,1 Mio. Euro. Im letzten Geschäftsjahr 2015 stand einer Umsatzleistung von 1,8 Mio. Euro ein positives operatives Ergebnis von rund 200 TEuro gegenüber.



Neben den bereits genannten Faktoren (Kostensenkungen bei den Personalaufwendungen und Stadionbewirtschaftung) sind erfreulicherweise auch auf der Einnahmeseite teils erhebliche Verbesserungen zu verzeichnen. Zentrales Thema sind hier erhöhte Sponsoring-Beiträge. Ebenfalls positiv entwickeln sich die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen, allerdings besteht hier noch Steigerungspotential. Für manche Fans der sparsam erzogenen Fraktion ist es schon zu viel, den Verein durch Bierkonsum zu unterstützen, obwohl hier sicherlich erhebliche Ergebnisbeiträge zu erwarten wären. Jedenfalls brachte man sich zur Pokalfeier oder beim Public Viewing der EM bzw. der Pokalauslosung die erforderlichen Getränke mit.



Sollte es den Vereinsmitgliedern, Gremien und Fans gelingen, sich nicht in Scharmützeln rund um das Landespokalfinale auseinander dividieren zu lassen und die Finanzierungsbereitschaft, wie im Laufband auf www.babelsberg03.de nachzuverfolgen, weiterhin hoch zu halten, dürften Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Potsdam und der DKB erfolgreich zum Abschluss zu bringen sein. Wenn dann weiterhin mit Augenmaß und persönlicher Kontinuität gearbeitet wird, sind höhere Ziele mittelfristig nicht unrealistisch.

Saisonstart geglückt

30. 08. 2016



Nach fünf Meisterschaftspartien platziert sich der SVB in der Regionalligatabelle mit neun Punkten auf Rang 7. Dem Meisterschaftsdämpfer in Jena (0:3) und dem klaren Pokalaus gegen den Bundesligisten SC Freiburg (0:4) folgte eine starke Reaktion der Elf von Cem Efe. Im Pokal gegen Kolkwitz (4:0) und in der Meisterschaft gegen Lok Leipzig (2:0) kam man zu jeweils klaren Erfolgen. Die gegenüber der Vorsaison punktuell veränderte Mannschaft überzeugt fußballerisch und physisch. Gelingt es auf dem Teppich zu bleiben und Konzentrationsmängel abzustellen, ist ein Vorrücken in die Spitzengruppe der Regionalliga-Staffel Nordost möglich.

[Weiterlesen ... Saisonstart geglückt](#)

Erster Test auf der Wrangelritze

27. 06. 2016



Bereits in den beiden vorangegangenen Spielzeiten startete der SVB sein Testspielprogramm auf dem Kreuzberger Sportplatz Wrangelritze mit einem freundschaftlichen Vergleich gegen den Berliner Bezirksligisten Hansa 07. Zum Einsatz kamen nahezu alle Spieler des SVB.

[Weiterlesen ... Erster Test auf der Wrangelritze](#)

[Schafft Nulldrei den Turnaround?](#)

21. 06. 2016



Mit dem ersten Landespokalsieg seit 2011 qualifizierte sich der SVB für die erste Hauptrunde des DFB-Pokals und wird damit erstmals seit längerem wieder auf der überregionalen Fußballbühne präsent sein. In der Sonnabendnacht wurde die Begegnung mit dem Bundesliga-Aufsteiger SC Freiburg ausgelost. Trotz verschiedener Baustellen scheint Babelsberg 03 nach drei Jahren Konsolidierung vor einer nachhaltigen Trendwende zu stehen.

[Weiterlesen ... Schafft Nulldrei den Turnaround?](#)

[Pokalsieg mit Tränengas](#)

14. 06. 2017



Babelsberg 03 ist brandenburgischer Pokalsieger! Zum ersten Mal seit 2011 gelang es unserer Elf, die KO-Trophäe des Fußballlandesverbandes aus Cottbus wieder in den Kiez rund um den Weberplatz zu holen. In beeindruckender Manier wurde der wiedererstarkte FSV Luckenwalde von 1963 vor über 3.000 Zuschauern auf eigenem Platz in die Schranken gewiesen.

[Weiterlesen ... Pokalsieg mit Tränengas](#)

Der fünfte Anlauf

24. 05. 2016



Der SV Babelsberg 03 ist Rekordsieger des brandenburgischen Pokalwettbewerbs, der seit 2010 unter dem Namen einer nordrhein-westfälischen

Brauerei firmiert. Bereits achtmal holte der SVB die Pokal-Trophäe des märkischen Fußball-Landesverbandes FLB. Der erste Pokalsieg gelang 1999 in Schöneiche mit 5:2 gegen Stahl Eisenhüttenstadt. Letztmals gewann Babelsberg 03 den Pokal 2011 gegen den VfB Hohenleipisch. 2010 hatte die Babelsberger Reserve-Elf im Finale gegen den BSC Süd 05 obsiegt. Danach hatte der FLB Reserve-Mannschaften vom Pokalwettbewerb ausgeschlossen.

In den letzten vier Jahren durchlief Nulldrei allerdings eine Pokal-Durststrecke. In den Finals 2012 und 2014 scheiterte Babelsberg gegen Falkensee / Finkenkrug bzw. gegen Optik Rathenow.

[Weiterlesen ... Der fünfte Anlauf](#)

[An Peinlichkeit kaum zu überbieten](#)

24. 05. 2016



So 22.05.2016 | 22:00 | rbb Sportplatz
Regionalliga 2016/2017

Beste vierte Liga?

Die ohnehin in Babelsberg nicht sonderlich beliebte Sportsendung des Rundfunks Berlin-Brandenburg gab am vergangenen Sonntag mal wieder ein besonders schlechtes Bild ab. Während manche Missbilligung der unausgewogenen Berichterstattung der letzten Jahre vielleicht überzogen war, gab die Sportplatz-Redaktion nun den Kritikern neues Futter. In einer Vorschau auf die neue Regionalliga-Saison – von der RBB Redaktion wegen zahlreicher Berlin-Brandenburg-Duelle als beste Regionalliga aller Zeiten titulierte Meisterschaft – wurden gleich zwei (potentielle) Brandenburger Regionalligisten unterschlagen. Einmal mehr outete sich die Sportplatz-Redaktion als Berlin- und Cottbus-zentriert.

[Weiterlesen ... An Peinlichkeit kaum zu überbieten](#)

Zuviel der Ehre :-)

15. 04. 2016



Der kleine SVB tauchte kürzlich mal wieder im Profifußball auf. Zwischen geklauten St. Pauli Fahnen präsentierten Union Sympathisanten eine historische Babelsberg Fahne und einen Pullover mit der Aufschrift 1903. Wäre es der 1. April gewesen, hätte man wohl von einem April-Scherz ausgehen können. War es aber nicht.

[Weiterlesen ... Zuviel der Ehre :-\)](#)

Osterwasser am Bierbrunnen

29. 03. 2016



Das langgestreckte Oval des Friesenstadions in Fürstenwalde lag ein wenig abseits des Pokal-Halbfinal-Trubels, weckte aber böse Erinnerungen. Der ein oder andere Nulldreier nahm es als gutes Omen, dass die Halbfinal-Begegnung in der nebenan neu errichteten S.OS Arena ausgetragen wurde, und nicht auf dem Platz, auf dem 2009/10 die Regionalliga-Equipe des SVB beim damaligen Verbandsligisten Fürstenwalde aus dem Pokal ausgeschieden war. Am Ende setzte sich Nulldrei gegen den heutigen Oberliga-Zweiten Fürstenwalde mit

2:0 durch und qualifizierte sich fürs Pokalfinale gegen den Liga-Kontrahenten Luckenwalde.

[Weiterlesen ... Osterwasser am Bierbrunnen](#)

Seite 9 von 17

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [8](#)
- 9
- [10](#)
- [11](#)
- [12](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)